insgesamt dienstgenau, und man nimm gnädig im Für-
gehen zeigen, dass sie nicht nur falsches oder un-
billiges entfalte, sondern dass ihre gläubige Annahme
und Befolgung unserer Lehre und Glückseligkeit mit,
schinden zuträglich, ja wohl zuträglicher sein könne, als
alles was andere Religionen statt dessen lehren. Ich
müsste dann zeugend zeigen, dass diese ehrwürdige
katholische Kirche ihre Entstehung, Erhaltung und
Verbreitung offenbar göttlichen außerordentlichen Be-
gebenheiten von seinem falschen Amt verdanken, die mir
mit allen Wissenschaft für Zeugen des göttlichen Willens,
dass wir sie annehmen sollen, anbieten können.

Einige gesonnig andersmeinenden zu sehen wünsch-
te, gründlichen Lehrer nicht wenige Schriften, sondern einzig
Lehre empfehlen. Ich werde mich also im Entwurf dieser Lehre
der katholischen Einrichtung begnügen, nun wenige dem
wenigstens zu betrachten, von den Gründen oben, die
zum Entschluss derselben dienen, und Pflichten
nun in den gründlichsten Kürze zu sagen.

Eine der wichtigsten Lehren der katholischen
Einrichtung und zugleich diejenige, mit der man
sich zuerst bekannt machen muss, wenn man diese Re-
ligion gesonnig beurtheilen will, betrifft die Quelle
selbst, aus der man die geoffenbarte Lehren derselben
zu schöpfen habe. „Die katholische Kirche anerkennt näm-
lich, dass wir nicht nur jede Lehre, die Religion